

8 Pflege und Wartung

VORSICHT!

Motor befindet sich im Stillstand.

Alle notwendigen Pflege/Wartungsarbeiten am Grundgerät sind dem Wartungsplan zu entnehmen. Wir weisen darauf hin, daß Schäden die auf Nichtbeachtung des Wartungsplanes zurückzuführen sind, nicht im Rahmen der Gewährleistung behoben werden.

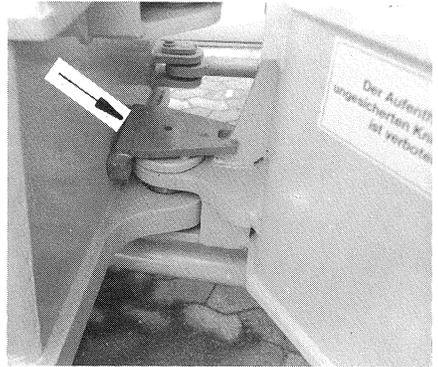


Bild 45

Vor Pflege- und Wartungsarbeiten, die sich auf den Raum unter dem Schaufelarm beziehen, ist eine Schaufelarmstütze zwischen Rahmen und Schaufelarm einzulegen.

Vor Pflege- und Wartungsarbeiten, die sich auf den Knickbereich beziehen, muß die Einknicksicherung eingelegt werden (Bild 45/Pfeil).

Das Gerät ist gegen Wegrollen mit Unterlegkeilen zu sichern. Je ein Unterlegkeil unter die Räder **einer** Achse.

Die Ölstandskontrollen bei waagrecht stehendem Lader-Bagger und Schaufelarm in unterster Stellung durchführen.

Ölwechsel bei Betriebstemperatur durchführen.

Beschädigte Filtereinsätze sofort wechseln.

Schmiernippel vor dem Abschmieren säubern.

Gestängegelenke und Scharniere für die keine Fettschmierung vorgesehen ist, von Zeit zu Zeit ölen.

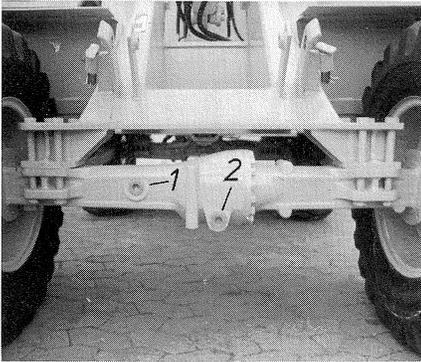


Bild 46

Ölkontrolle in den Achsen

- (1) Aus der Achsbrücke Verschlußstopfen herausdrehen (Bild 46/1). Der Ölstand muß bis zur Verschlußstopfenbohrung reichen.
- (2) Aus dem Planetengetriebe Verschlußstopfen herausdrehen (Bild 47/Pfeil). Der Ölstand muß bis zur Verschlußstopfenbohrung reichen.



Bild 47

Ölwechsel in den Achsen

- (1) Verschlußstopfen aus dem Mittelachsgetriebe herausdrehen (Bild 46/2).
- (2) Das Rad so drehen, daß der Verschlußstopfen (Bild 47/Pfeil) in unterster Lage steht, Verschlußstopfen herausdrehen.

VORSICHT!

Auslaufendes Öl auffangen.



Bild 48

Hydraulikölbehälter

Der Inhalt des Hydraulikölbehälters beträgt 40 Liter. Sinkt der Ölspiegel so weit, daß bei horizontaler Lage des Lader-Baggers und Schaufelarmes in unterster Stellung das Ölschauglas (Bild 48/1) frei ist, muß Öl nachgefüllt werden.

Der Einfüllstutzen befindet sich auf dem Hydraulikbehälter (Bild 48/2), der Ablassstopfen ist am Behälterboden und aus dem Kotflügelraum zugänglich.

Hydraulikfilter

In der Seitenwand des Hydraulikölbehälters (vom Motorraum zugänglich) ist das Saugfilter (Bild 49/1) und das Rücklauffilter (Bild 49/2) eingebaut. Für das Wechseln der Filtereinsätze wird jeweils der Deckel abgeschraubt.

Beim Wechseln der Filtereinsätze schließt sich automatisch der Ölzufluss in das Filtergehäuse. Vor dem Einsetzen des Filtereinsatzes die Dichtung mit Öl einstreichen.

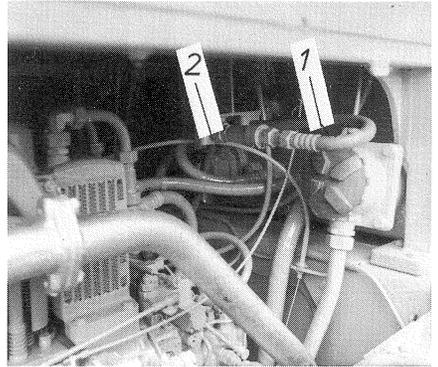


Bild 49

VORSICHT!

Aus dem Filtergehäuse auslaufendes Öl auffangen.

Luftfilter (für luftgekühlten Motor)

- (1) Luftansaughaube seitlich wegklappen
- (2) Filterklammern seitlich wegdrücken (Bild 50)
- (3) Staubsammeltopf (Bild 51/1) und Filterelement (Bild 52/2) abziehen
- (4) Staubsammeltopf reinigen
- (5) Filterelement reinigen ggf. wechseln

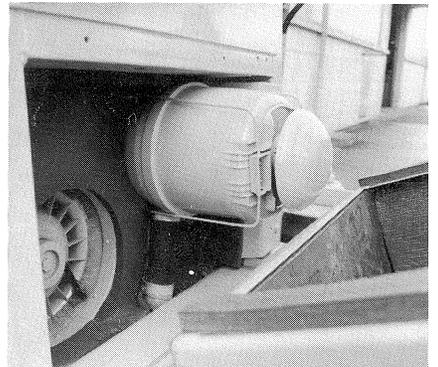


Bild 50

HINWEIS!

- Mit trockener Pressluft nicht über 5 bar von Innen nach Außen blasen.
- Schaltet die Wartungsanzeige (rot) nach erfolgter Wartung wieder ein, ist auch die Sicherheitspatrone (Bild 51/3) zu wechseln.

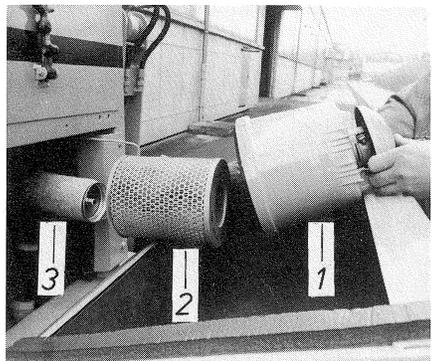


Bild 51

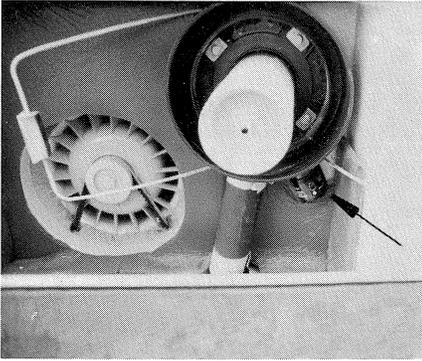


Bild 52

ACHTUNG!

Vor dem Einbau der Filterelemente die Dichtung auf Beschädigungen prüfen. Auslöseknopf des Unterdruckanzeigers (Bild 52/Pfeil) eindrücken, bis rote Verstopfungsanzeige zurückspringt. Luftführungsleitung zwischen Filter und Motor auf Dichtigkeit prüfen ggf. erneuern.

(6) Staubaustrageventil

Etwa alle 10 Betriebsstunden soll das Staubaustrageventil (Gummitülle) von Hand mehrmals zusammengedrückt werden. Das Staubaustrageventil befindet sich im Motorraum auf der linken Seite in der Luftführungsleitung.

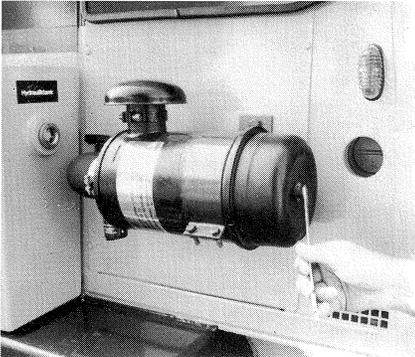


Bild 53

Luftfilter (für wassergekühlten Motor)

(1) Befestigungsschraube vom Staubsammeltopf heraus-schrauben (Bild 53)

(2) Staubsammeltopf abziehen, Zykloneinsatz aus dem Staubsammeltopf aushebeln und beide Teile reinigen (Bild 54)

HINWEIS!

Auf richtigen Einbau des Zykloneinsatzes achten.

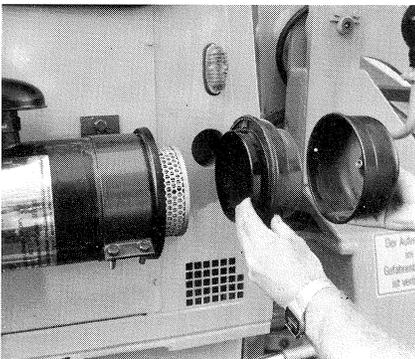


Bild 54

(3) Filterelement abziehen, reinigen ggf. wechseln (Bild 55/1).

HINWEIS!

- Mit trockener Pressluft nicht über 5 bar von Innen nach Außen blasen.
- Schaltet die Wartungsanzeige (Bild 55/2) (rot) nach erfolgter Wartung wieder ein, Filterelement wechseln.

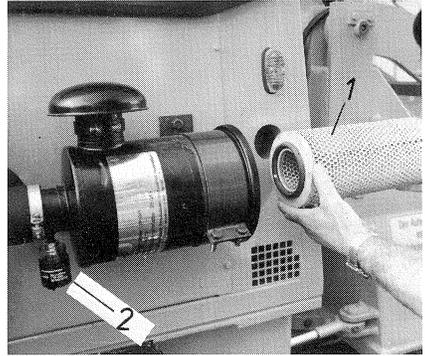


Bild 55

ACHTUNG!

Vor dem Einbau des Filterelementes die Dichtung auf Beschädigung prüfen. Auslöseknopf des Unterdruckanzeigers (Bild 55/2) eindrücken, bis rote Verstopfungsanzeige zurückspringt. Luftführungsleitung zwischen Filter und Motor auf Dichtigkeit prüfen ggf. erneuern.

Bremsanlagen

Betriebsbremse

Die Betriebsbremse ist wartungsfrei (hydrostatischer Fahrtrieb). Vor jedem Einsatz des Lader-Baggers muß die Betriebsbremse auf Ihre Funktion geprüft werden. Die Bremsverzögerung ist vorwärts und rückwärts gleich.

Feststellbremse

Die Einstellung der Feststellbremse wird am Drehgriff des Handhebels (Bild 56/Pfeil) vorgenommen.

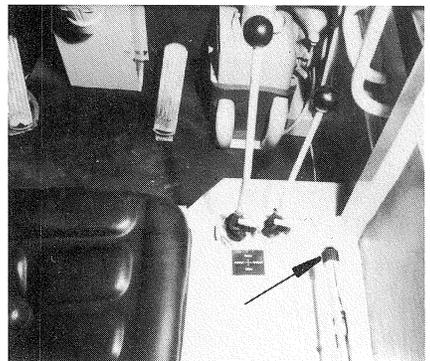


Bild 56

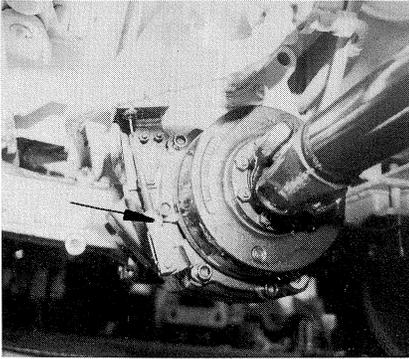


Bild 57

Einstellung:

- Handhebel in seine entlastete Stellung bringen (Bild 56),
- Vorspannung mittels Drehgriff einstellen,
- Die Vorspannung ist dann richtig eingestellt, wenn sich der Hebel aus der horizontalen Lage ohne großen Kraftaufwand über den Punkt seiner Selbsthemmung in vertikale Lage bringen läßt.
- Bremsprobe durchführen. Die Bremswirkung muß so groß sein, daß das Gerät im Straßengang bei Vollgas festgehalten wird.
- Ist die Einstellung am Drehgriff wegen eines zu großen Einstellweges nicht möglich, muß zuvor eine Grobeinstellung am Gabelkopf des Vorsatzgetriebes durchgeführt werden (Bild 57/Pfeil).

Wasserfüllung in Reifen

Die Reifenfüllung, mit vorbereiteter Lösung, wird wie folgt durchgeführt:

1. Reifen so drehen, daß sich das Ventil in oberster Stellung befindet.
2. Ventileinsatz herausdrehen und Verbindungsmutter eindrehen (Bild 58).
3. Reifenfüllventil auf die Verbindungsmutter schrauben.
4. Lösung von einem höher liegenden Behälter einlaufen lassen (Bild 59).
5. Von Zeit zu Zeit Entlüftungsknopf am Reifenfüllventil betätigen (Bild 59).
6. Reifenfüllventil abschrauben, Ventileinsatz eindrehen und Reifen mit Luftdruck aufpumpen.
7. Füllung überprüfen:
Reifen so drehen, daß sich das Ventil in einer horizontalen Stellung befindet (Bild 60).

In diese Stellung muß bei Betätigung des Ventils Flüssigkeit austreten.

Mischung: 46 L Wasser
27 L Magnesiumchlorid

VORSICHT!

Magnesiumchlorid in das Wasser geben, nie umgekehrt. Lösung nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung kommen lassen.

HINWEIS!

Der Reifendruck entsprechend der Reifengröße. Siehe Tabelle

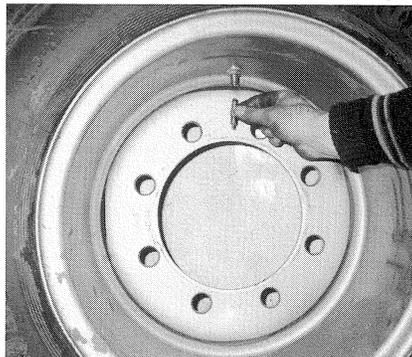


Bild 58

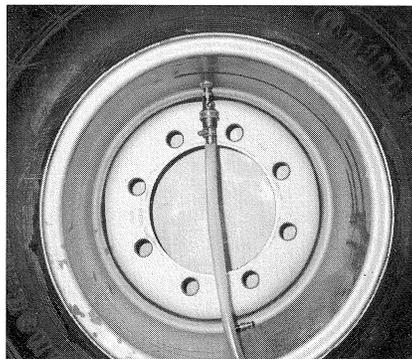


Bild 59

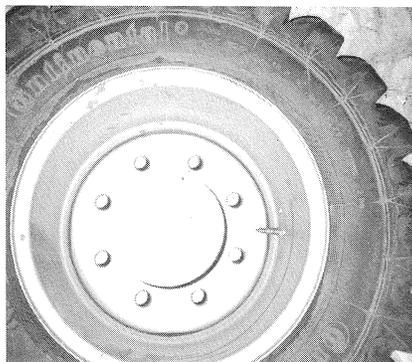


Bild 60